

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2014/11 - 7. Juni 2014

Anhörung CETA
Mindestlohn
Öffentliche Anhörung des
Petitionsausschusses
EEG-Ausgleichsflächen
Jugend und Parlament
Wahlkreis-Tour
Kommunalwahl
Europawahl

Anhörung zu CETA



Am Montag hat der Ausschuss für Landwirtschaft und Ernährung eine Anhörung zum derzeit verhandelten Freihandelsabkommen der EU mit Kanada (CETA) durchgeführt. Dieses Abkommen wird seit 2009 verhandelt. Die Anhörung beschäftigte sich vor allem mit den Auswirkungen auf Produktion und Handel landwirtschaftlicher Produkte, aber auch mit Fragen des Investitionsschutzes. Kanada hat in den bisherigen Verhandlungen viele europäische Regeln akzeptiert, etwa bei den Bereichen Gentechnik und Hormoneinsatz. Für eine Reihe von Produkten wurden Handelsquoten festgelegt, etwa bei Rindfleisch oder Käse. Es ist klar, dass bei solchen Verhandlungen jede Seite Kompromisse machen muss und niemand am Ende zu 100% zufrieden ist, aber insgesamt erscheinen mir die bisher erzielten und bekannten Ergebnisse als tragbar für die Landwirtschaft. Die exportstarke deutsche Industrie wird in jedem Fall von dem Abkommen profitieren. Interessant war übrigens auch die Experteneinschätzung, dass die unter starker Kritik stehenden Verhandlungen mit den USA über ein Freihandelsabkommen (TTIP) wesentlich transparenter und für die Öffentlichkeit nachvollziehbarer wären als die CETA-Verhandlungen mit Kanada. Auch zu TTIP wird der Ausschuss eine öffentliche Expertenanhörung veranstalten, die findet am 30. Juni von 14-16 Uhr statt.

Mindestlohn

Am Donnerstag hat der Bundestag in erster Lesung über den Mindestlohn debattiert. Der Deutsche Bundestag wird ein einziges Mal über die Höhe des Mindestlohnes bestimmen, nämlich bei seiner Einführung. Danach wird die Entscheidung über Erhöhungen dort getroffen, wo sie hingehört, nämlich bei den Tarifparteien. Eine Tarifkommission, die paritätisch mit Arbeitgebern und Gewerkschaftsvertretern besetzt ist, wird mit dieser Aufgabe betraut. Das stärkt die Tarifautonomie und deshalb kann ich diesem Gesetz auch zustimmen.

Ich halte es auch für richtig, dass es für bestehende Tarifverträge noch eine Übergangszeit bis Ende 2016 gibt. Unser Ziel muss es ja sein, das möglichst viele Menschen einen Arbeitsplatz haben, auf dem zumindest der Mindestlohn gezahlt wird, es kann aber nicht unser Ziel sein, durch zu kurze Übergangsfristen in schwierigen Branchen Arbeitsplätze dauerhaft zu vernichten.

Öffentliche Sitzung Petitionsausschuss am 23.6. zwischen 11.00 und 14.00 Uhr

Nach der Geschäftsordnung des Petitionsausschusses wird jede Petition, die mehr als 50.000 Unterstützer hat, in einer öffentlichen Sitzung des Petitionsausschusses behandelt. In der öffentlichen Sitzung am 23. Juni wird es um drei gesundheitspolitische Themen gehen: Die Vergütungsregeln bei Logopäden, die Einführung eines neuen Vergütungssystems für psychiatrische und psychosomatische Krankenhäuser und die Problematik der Haftpflichtprämien bei Hebammen - ein Thema, das viele Menschen besorgt macht und zu

dem auch ich viele Zuschriften erhalten habe. Gesundheitsminister Gröhe ist derzeit in Verhandlungen mit allen Beteiligten, um das Problem so zu lösen, dass die flächendeckende Versorgung mit Hebammen weiterhin gewährleistet bleibt. Wer sich für eines dieser Themen interessiert oder einfach einmal sehen möchte, wie eine Sitzung des Petitionsausschusses abläuft, kann sie am Montag, 23. Juni 2014 ab 11 Uhr im Livestream unter www.bundestag.de verfolgen.

EEG-Ausgleichsflächen



Am Freitag konnten Sie in der Geislinger Zeitung einen Artikel über die Diskussion im Böhmenkircher Gemeinderat über den geplanten Windpark am Albrauf bei Weißenstein lesen. Hierbei wurde die Forderung nach Ausgleichsmaßnahmen laut. In dem Bericht wurde ein Zitat von mir veröffentlicht, das aus einer Diskussion stammt, die mehrere Jahre zurück liegt. Damals ging es darum, dass pro Windkraftanlage eine Ausgleichsfläche zwischen vier und sechs Hektar Ackerland aus der Produktion genommen werden sollte. Gegen diese Pläne war ich und bin ich auch heute! Ich habe kein Verständnis dafür immer wieder aufs Neue Ackerland aus der Produktion zu nehmen. Stattdessen halte ich es für sinnvoller bestehende Biotope zu pflegen und aufrecht zu erhalten bzw. aufzuwerten.

Im Kreis Göppingen gab es in den vergangenen Jahren zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen, die auf Projekte aus der Region Stuttgart wie den Bau der Messe oder den Ausbau des Flughafens beruhen. Ich habe kein Verständnis dafür, wenn nun wiederum aus unserer Raumschaft der Ruf laut wird, Flächen aus der Produktion zu nehmen. Zudem sollte man bedenken, dass es sich beim Bau von Windkraftanlagen um eine ökologische Maßnahmen handelt, die dem Atomausstieg dient. Ich frage mich, ob es für eine ökologischen Maßnahme wirklich einer ökologischen Ausgleichsmaßnahme bedarf. Darüber hinaus ist für den geplanten Windpark bei Weißenstein bereits ein umfangreiches Ausgleichspaket Teil der Planung. Ich empfehle daher dem Böhmenkircher Gemeinderat in dieser Angelegenheit auch weiterhin auf fachlicher Grundlage und nicht nach ideologischer Vorstellung zu entscheiden.

Jugend und Parlament



Mit Sonja Grässle aus Heiningen nahm letztes Wochenende auch eine Teilnehmerin aus dem Kreis Göppingen an der Aktion "Jugend und Parlament" des Bundestages teil. Insgesamt schlüpfen im Rahmen dessen 315 Jugendliche aus ganz Deutschland für vier Tage in die Rolle von Bundestagsabgeordneten. Sie lernten dabei die parlamentarischen Abläufe kennen und konnten an Originalschauplätzen hinter die Kulissen des Bundestages schauen. Bei unserem Treffen schilderte mir die 20-Jährige ihre Erfahrungen. Ich glaube Sonja Grässle ist ein gutes Beispiel dafür, dass es sich lohnt, junge Menschen für die Politik

zu gewinnen. Sie hat ihre Aufgaben hervorragend gemeistert und gezeigt, dass sie Verantwortung tragen kann. Außerdem konnte sie sicherlich auch vieles für ihr eigenes politisches Engagement lernen. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Wahlkreis-Tour



Letzte Woche waren meine Mitarbeiterinnen aus Berlin zu Besuch im Wahlkreis. Gemeinsam mit meinem Wahlkreis-Team unternahmen wir eine Tour durch den Landkreis. Dabei steuerten wir bedeutende Projekte an, die für den Kreis Göppingen wichtig sind. Alle konnten sich dabei einen genauen Eindruck von den Gegebenheiten vor Ort machen und sich insbesondere hinsichtlich der Straßenbauprojekte von den topografischen Gegebenheiten ein Bild machen. Dies war wichtig, da ich mich hierfür in Berlin stark mache und somit auch meine Mitarbeiter täglich damit zu tun haben.

Unter anderem besichtigten wir die A8 am Alaufstieg und den Verlauf der B10-neu, die S21-Baustelle in Hohenstadt, eine Biogasanlage mit Fernwärmenetz in Schnittlingen, die Göppinger Innenstadt, schauten auf einen kurzen Besuch in der Redaktion der Geislinger Zeitung vorbei und kamen in meinem Wahlkreisbüro mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch. Weitere Bilder unserer Wahlkreis-Tour finden Sie [hier](#).

Kommunalwahl

Aus der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 kam die CDU gestärkt hervor, das vorläufige Ergebnis finden Sie [hier](#). Wir konnten unsere Stellung als Partei der Basis halten. Auf Kreisebene erzielten wir ebenfalls gute Ergebnisse. Bei der Kreistagswahl konnte die CDU im Vergleich zur Wahl 2009 sogar 4,1 Prozent dazu gewinnen.

Allen neu gewählten Ortschaftsrats-, Gemeinderats-, Stadtrats-, Kreistags- und Regionalparlamentsmitglieder wünsche ich auf diesem Weg herzlichen Glückwunsch zu ihrer Wahl und viel Erfolg für die kommenden fünf Jahre! Bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, denen es nicht zum Einzug in eines der kommunalen Parlamente gereicht hat, bedanke ich mich für ihren Einsatz. Sie haben sich zur Wahl gestellt und waren bereit für unsere Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen, das ist aller Ehren wert! Lassen Sie sich nicht entmutigen und bringen Sie sich trotz der persönlichen Enttäuschung weiterhin in das politische Leben ein, denn wir brauchen engagierte Menschen wie Sie!

Europawahl

Auch bei der Wahl zum Europäischen Parlament konnten wir landesweit 0,6 Prozent auf 39,3 Prozent dazu gewinnen, im Kreis sogar um 1,1 Prozent auf 39,5 Prozent. Dies ist ein

deutliches Signal, dass die Menschen in Baden-Württemberg und im Kreis Göppingen den erfolgreichen Kurs der CDU auf europäischer Ebene unterstützen und uns Christdemokraten zutrauen, die Herausforderungen der EU zu meistern. Mit Rainer Wieland, Daniel Caspary, Dr. Andreas Schwab, Norbert Lins und Dr. Ingeborg Gräßle haben wir starke Vertreter aus Baden-Württemberg in Straßburg und Brüssel. Auch ihnen gilt mein herzlicher Glückwunsch.

Aktuelle Pressemitteilungen

- [Hermann Färber: „Ohne bäuerliche Familien wären unsere Teller leer“](#)
Bäuerliche Familienbetriebe produzieren weltweit 95 Prozent aller Nahrungsmittel
- [Hermann Färber: „Einzigartige Erfahrung für junge Leute“](#)
CDU-Bundestagsabgeordneter trifft Teilnehmerin von „Jugend und Parlament“ aus Heiningen
- [Hermann Färber: „Gedankenaustausch mit Menschen vor Ort ist mir wichtig“](#)
CDU-Bundestagsabgeordneter zu Gast in Ebersbach – öffentliche Veranstaltung am Dienstag, 10. Juni 2014 ab 19 Uhr im Rathaus

Terminankündigung



Am Dienstag, 10. Juni 2014, setzte ich meine Vor-Ort-Aktion fort. Hierzu werde ich in Ebersbach zu Gast sein und dort mit Bürgermeister Sepp Vogler, Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertretern der Wirtschaft aus Ebersbach und ihren Stadtteilen ins Gespräch kommen. Ab 19 Uhr findet eine öffentliche Veranstaltung im Bürger- und Ratssaal des Rathauses statt, wozu ich alle Interessierte herzlich einlade!

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Hermann Färber

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de